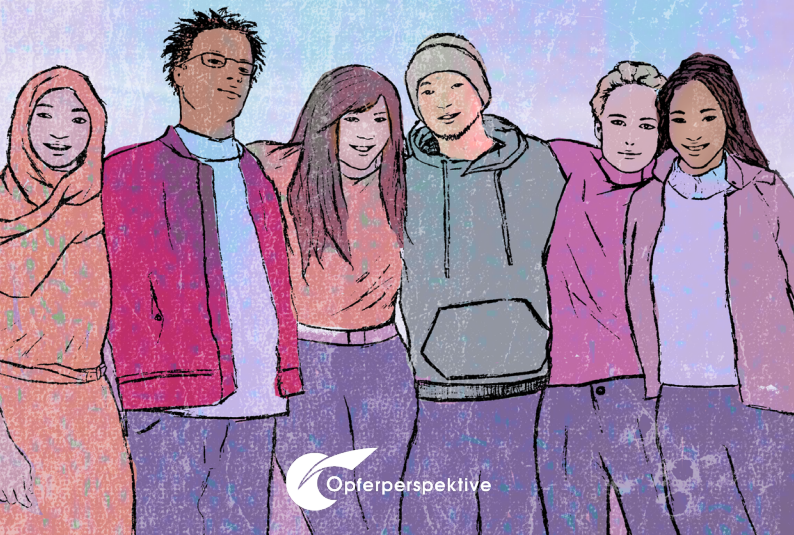


# HINSCHAUEN. HANDELN.

Was tun bei einem rechten Angriff?  
Tipps für Zeug\*innen



# Situation beobachten



Du wirst Zeug\*in eines rechten Angriffs?  
Versuche ruhig zu bleiben und nicht in Panik zu geraten.  
Verschaffe dir einen Überblick.

- **Wer** und wie viele Personen sind **betroffen**? Ist jemand verletzt?
- **Wer** und zu wievielt sind die **Angreifenden**? Wer gehört evtl. noch zu ihnen? Sind sie sichtbar bewaffnet?
- Wo sind **Ausgänge** und Wege in Sicherheit? (z.B. umliegende Geschäfte)
- **Wen** kann ich **ansprechen**, um mit mir zu handeln? (z.B. Passant\*innen, Fahrer\*innen)

# Umstehende ansprechen



Bringe dich selbst nicht in Gefahr! Es ist sicherer, aus einer Gruppe heraus zu handeln. Mache andere Personen auf die Situation aufmerksam und hole Hilfe.

- **Anwesende** direkt **ansprechen** und **Aufgaben zuweisen**:  
*„Sie mit der roten Jacke! Kommen Sie mit. Helfen Sie mir einzuschreiten.“ „Rufen Sie bitte die Polizei.“ „Geben Sie bitte dem Fahrpersonal Bescheid.“*
- Polizei über **Notruf 110** anrufen: 5-W-Regel: **Wo** ist das Ereignis. **Wer** ruft an. **Was** ist geschehen. **Wie viele** Betroffene/ Täter\*innen. **Warten** auf Rückfragen.
- **Verantwortliche vor Ort** ansprechen, z.B. das Fahrpersonal in Bus oder Bahn: *„Können Sie bitte sofort anhalten/mitkommen - eine Person wird angegriffen.“*

# Gemeinsam handeln



Zeige der betroffenen Person, dass du sie unterstützen möchtest und biete deine Hilfe an.

- **Sprich Betroffene an:** „Was kann ich für dich tun?“
- Bringe Betroffene in **Sicherheit** / aus dem Sichtfeld. Beobachte weiter die Angreifenden.
- Wenn das nicht möglich ist: **Sprich die Angreifenden** aus einem Sicherheitsabstand laut und deutlich an: „Hören Sie damit auf! Wir haben die Polizei gerufen!“
- Präge dir **Täter\*innen-Merkmale** ein. Filme die Angreifenden nur, ohne dich dabei selbst in Gefahr zu bringen.
- Ist die betroffene Person verletzt: leiste **erste Hilfe**. Begleite sie ggf. ins **Krankenhaus**. Alle **Verletzungen sollten attestiert** werden.
- Biete dich als Zeug\*in an und tauscht **Kontaktdaten** aus.
- Schreibe ein **Gedächtnisprotokoll** (Was genau ist wann und wo passiert).

# Beratung



In allen Bundesländern gibt es Beratungsstellen für Betroffene sowie Angehörige und Zeug\*innen rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt.

Du kommst aus Brandenburg?

**Wende dich an die Opferperspektive e.V.**

📍 Rudolf-Breitscheid-Str. 164  
14482 Potsdam

☎ 0331 8170000

@ info@opferperspektive.de

🏠 [www.opferperspektive.de](http://www.opferperspektive.de)



**Beratungsstellen in anderen Bundesländern** findest du auf der  
Webseite: [www.verband-brg.de/beratung](http://www.verband-brg.de/beratung)



**TOLERANTES  
BRANDENBURG**

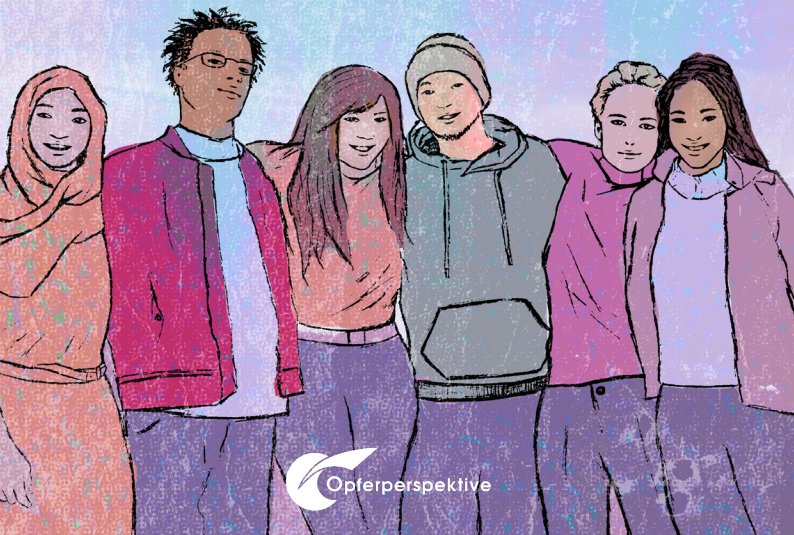


Bundesministerium  
für Bildung, Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend

Demokratie *leben!*

# HINSCHAUEN. HANDELN.

Was tun bei einem rechten Angriff?  
Tipps für **Betroffene**



# Überblick behalten



Du wirst bedroht oder angegriffen? Versuche ruhig zu bleiben und nicht in Panik zu geraten. Lass dich nicht provozieren. Versuche den Überblick zu behalten.

- **Wer** und zu wievielt **sind die Angreifenden?** Wer gehört noch zu ihnen? Sind sie sichtbar bewaffnet?
- **Wie** kann ich einen **Sicherheitsabstand** halten?
- **Wo** kann ich mich **in Sicherheit bringen?** Gibt es Ausgänge oder geschützte Orte (z.B. umliegende Geschäfte)?
- **Wen** kann ich **ansprechen** und um Hilfe bitten? (z.B. Passant\*innen, Busfahrer\*in)

# Laut werden



Bringe dich selbst nicht in Gefahr! Es ist sicherer, aus einer Gruppe heraus zu handeln. Mache andere Personen auf die Situation aufmerksam und hole Hilfe.

- **Mache andere auf die Situation aufmerksam.** Sprich laut und deutlich: „*Hören Sie damit sofort auf!*“ „*Stopp! Lassen Sie mich in Ruhe!*“
- **Sieze die Angreifenden,** um deutlich zu machen, dass es sich nicht um einen privaten Konflikt handelt.
- **Sprich Umstehende an** und formuliere **konkrete Aufforderungen:** „*Sie mit der roten Jacke, ich werde bedroht! Rufen Sie bitte die Polizei/Sagen Sie dem/der Busfahrer\*in Bescheid.*“
- Rufe die Polizei über **Notruf 110:** 5-W-Regel: **Wo** ist das Ereignis. **Wer** ruft an. **Was** ist geschehen. **Wie viele** Betroffene/ Täter:innen. **Warten** auf Rückfragen.



# In Sicherheit bringen



- **Verlasse die Gefahrensituation** z.B. in dem du in Menschengruppen oder an belebten Orten Schutz suchst.
- **Versichere dich, dass dir die Angreifenden nicht folgen.** Versuche, ihnen nicht zu lange den Rücken zuzudrehen. Achte auf deine Umgebung und **vermeide menschenleere Orte.**
- Wenn du den Ort nicht verlassen kannst: Probiere **Sicherheitsabstand** zu halten und **Hindernisse** zwischen dich und die Angreifenden zu bringen (z.B. einen Tisch, ein Auto oder eine Tür, die du zuhalten kannst).

## NACH EINEM ANGRIFF

- Gibt es **Zeug\*innen**? Lass dir ihre Kontaktdaten geben.
- Wurdest du verletzt? Fahr in ein **Krankenhaus.** Lass dir alle **Verletzungen attestieren.**
- Schreibe ein **Gedächtnisprotokoll** (Was genau ist wann und wo passiert).
- **Bleibe nicht allein!** Ruf Freund\*innen/ Familie an, die dir beistehen können.

# Beratung



In allen Bundesländern gibt es Beratungsstellen für Betroffene sowie Angehörige und Zeug\*innen rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt.

Du kommst aus Brandenburg?

**Wende dich an die Opferperspektive e.V.**

📍 Rudolf-Breitscheid-Str. 164  
14482 Potsdam

☎ 0331 8170000

@ info@opferperspektive.de

🏠 [www.opferperspektive.de](http://www.opferperspektive.de)



**Beratungsstellen in anderen Bundesländern** findest du auf der  
Webseite: [www.verband-brg.de/beratung](http://www.verband-brg.de/beratung)



**TOLERANTES  
BRANDENBURG**



Bundesministerium  
für Bildung, Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend

Demokratie *leben!*